



Einladung zur Buchpräsentation

DIE INSCRIFTEN DES LANDKREISES FREUDENSTADT

Bitte
ausreichend
frankieren



- An der Buchpräsentation im Stadthaus Freudenstadt am 10. Februar 2017 um 18.00 Uhr nehme ich teil.
- Ich bringe noch ___ weitere Person(en) mit.
- Bitte reservieren Sie mir den Band im Rahmen der Präsentation zum Sonderpreis von EUR 99,-. Wenn ich ihn nicht abhole, wird er mir zu diesem Preis zzgl. EUR 4,50 Versandkosten zugeschickt.

Name:

Anschrift:

Um Rückantwort per E-mail
(Deutsche-Inschriften@adw.uni-heidelberg.de),
oder per Post wird bis zum 3. Februar 2017 gebeten.
Vielen Dank!

An die
Heidelberger Akademie
der Wissenschaften
Forschungsstelle
Deutsche Inschriften
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

Im Rahmen des Inschriften-Werks der deutschen Akademien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist im Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden in der Reihe „Die Deutschen Inschriften“ als 94. Band erschienen:

DIE INSCRIFTEN DES LANDKREISES FREUDENSTADT

unter Benutzung der von Anneliese Seeliger-Zeiss erstellten Vorarbeiten zum Kloster Alpirsbach gesammelt und bearbeitet von Jan Ilas Bartusch.

Die Inschriften des Landkreises Freudenstadt

(Die Deutschen Inschriften, Band 94, Heidelberger Reihe 19. Band)
unter Benutzung der von Anneliese Seeliger-Zeiss erstellten Vorarbeiten zum Kloster Alpirsbach gesammelt und bearbeitet von Jan Ilas Bartusch.

2016. 2 Teilbände, 870 Seiten sowie 99 Tafeln mit 420 Abbildungen, 3 Tafeln mit Steinmetzzeichen und Marken sowie 1 Karte, Ln. mit Schutzumschlag, EUR 129,- (978-3-95490-218-7)

Der Band wird

am Freitag, dem 10. Februar 2017,
um 18.00 Uhr im Saal des Stadthauses,
Markplatz 65, in 72250 Freudenstadt,
der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit einem Lichtbildervortrag wird der Bearbeiter anhand ausgewählter Inschriften in den Inhalt des Bandes einführen.

Dazu und zu einem anschließenden Empfang laden ein:

Dr. Klaus Rückert

Landrat des Landkreises Freudenstadt

Dr. Stephanie Hentschel

Bürgermeisterin der Stadt Freudenstadt

Prof. Dr. Thomas W. Holstein

Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Ursula Reichert

Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden

Was verrät die Inschrift des Freudenstädter Taufsteins über dessen Herkunft? Warum versah Pfalzgraf Rudolf I. von Tübingen die 1209 errichtete Jagdhalle „Königswart“ gleich mit drei übereinstimmenden Bauinschriften? Welcher Familienname verbirgt sich hinter den Monogrammen der Horber Steinmetzen DK, HK von G und PHK? – Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die oben angekündigte Neuerscheinung. In 475 Katalogartikeln ediert und kommentiert sie die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften von ca. 840 Objekten. Etwa zwei Drittel der Texte konnten dabei nach dem Original entziffert werden, der übrige Teil beruht auf weit verstreuten Abschriften. Einen Schwerpunkt bilden die etwa 130 Grabmäler, unter denen die Alpirsbacher Abtsgrabplatten oder die Epitaphien der Stiftsherren und Stadtbürger zu Horb besonderes Interesse wecken. Obwohl für Freudenstadt selbst vor allem neuzeitliche Inschriftenträger überliefert sind, verwahrt die erst 1599 gegründete Stadt noch heute auch ältere Kunstwerke fremder Provenienz. Überregional bekannt ist das einzigartige Lesepult aus dem 12. Jahrhundert. Dieser Zeit entstammen ferner die frühesten der 54 Glocken, deren Buchstabenformen mitunter auf bestimmte Gießer schließen lassen. So nimmt das Buch nicht nur eine inhaltliche Auswertung der Texte vor, sondern unterwirft sie ebenso einer formalen Schriftanalyse, aus der sich vielfach interessante Schlußfolgerungen für die Datierbarkeit und Werkstattzuweisung der Objekte ergeben.

Der Band kann im Rahmen der Präsentation zum Sonderpreis von EUR 99,- erworben werden.